

Lukas Bergbauer

Kandidaturschreiben



MOTIVATION

Am Ende meines Kandidaturschreibens als stellv. Vorsitzender von 2020, fragte ich euch folgendes: „Bist du sicher, dass dich die Erhaltung des Menschengeschlechts, wenn du und alle deine Bekannten nicht mehr sind, wirklich interessiert?“. Die Beantwortung dieser Frage ist für mich zentral für die Begründung meine politischen Engagements. Für mich ist es wichtig, mich für eine Gesellschaft einzusetzen, welche gerecht und nachhaltig ist. Ohne ein Fortbestehen der Menschen und unserer Gesellschaft, wäre mein politischer Einsatz unnötig und sinnlos. Somit sollte klar sein, wieso ich mich engagiere, nicht für mich, sondern die folgenden Generationen von Menschen. Neben einem Pflichtgefühl gegenüber meinen Nächsten ist das politische Engagement auch Selbstverwirklichung. Ich kämpfe für einen Planeten, welcher vor der Zerstörung durch den Kapitalismus bewahrt werden muss. Denn wenn wir dies nicht erreichen, werden wir nicht nur uns, sondern auch viele weitere Lebewesen dieser Einzigartigkeit dahinraffen. Die Schäden durch den Kapitalismus an unserer Welt betreffen hier vor allem die ärmeren Menschen lokal und global. Ein Leben allen nachfolgenden und aktuellen Menschen zu bieten, welches ein würdiges ist, ist Grundlage meines politischen Handelns. Dafür nötig ist eine gesunde, friedliche und gerechte Welt, welche ich durch eine globale Umsetzung des demokratischen Sozialismus als gegeben sehe. Dies bedeutet für mich in den aktuellen Debatten und allen anderen Themenfeldern unsere jungsozialistische Perspektive einzubringen und für unsere Positionen zu werben.

MEINE ROLLE

Als Co-Vorsitzender kandidiere ich gemeinsam mit Lilia und uns wird vor allem eine organisatorische und richtungsweisende Rolle zukommen, weshalb ich vor allem den anderen Mitgliedern des Vorstandes Raum und Unterstützung für ihre thematischen Betätigungsfelder bieten möchte. Eine Übersicht zu unseren Schwerpunkten findet ihr im Arbeitsprogramm, an dessen Entwicklung alle Kandidierenden partizipiert haben. Prägend habe ich die Abschnitte zur Öffentlichkeitsarbeit, Bündnispartner*innenvernetzung, Internationalismus, Umwelt und Kinder, Jugend und Bildung mitbetreut. Diese spiegeln auch meine Schwerpunkte wieder, welche ich als Co-Vorsitzender setzen möchte. Mein Ziel ist eine Reaktivierung zum Engagement, durch eine breitere Streuung von Aktionsformen der Jusos Dortmund.

MEINE WICHTIGSTEN ANLIEGEN

Durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung erwarte ich mir einen größeren Einfluss auf innerparteiliche Strukturen, uns nahestehende Organisationen und unsere Gesellschaft. Für mich der wichtigste Punkt, neben der innerparteilichen Vernetzung, ist eine internationale Vernetzung aufzubauen und gegenseitige Besuche zu ermöglichen. Denn besonders der Austausch, die Erfahrungen und der Kontakt mit Gleichgesinnten weltweit ist es, welche Menschen ohne vermögende Eltern nur selten genießen dürfen. Es gibt neben diesen Grenzüberschreitenden Kontakten nur wenig Möglichkeiten ein Verbindendes Element zwischen Menschen aufzubauen, denn dieses ist notwendig, um Solidarität und Verständnis untereinander zu schaffen und auszubauen. Dies verhindert Kriege. Die internationale Solidarität ist es, welche Grundlage für mein Verständnis einer globalen Linken ist.

PERSÖNLICHES

Persönlich bin ich geprägt von einem Faust'schen Streben nach Wissen, Durchdringung, Austausch und Transfer. Trotz der Ergrauung einiger Haare und dem häufig zugesprochenen „hohen Alter“ mit 25 Jahren, fühle ich mich im Geiste jünger, hungrig und energiegeladen und möchte mit euch etwas bewegen. In meiner Freizeit vom Ehrenamt bin ich Lehramtsstudent der Fächer Physik, Geschichte und Technik (wer weiß was da noch hinzukommt), sportlich aktiv (soweit es die Zeit zu lässt), lese gerne viel und spiele gerne analoge und digitale Gesellschaftsspiele. Gelegentlich riskiere ich gerne mal eine große Klappe und das gehört sich auch so als Juso, wir sind schließlich keine jungen Sozialdemokraten.

Ich freue mich sehr über jede Unterstützung für die kommenden Jahre, sodass wir die Jusos Dortmund und alle mit Ihnen zusammenhängenden Gliederungen prägen und in unserem Sinne formen können.

Freund*innenschaft und Glück Auf!